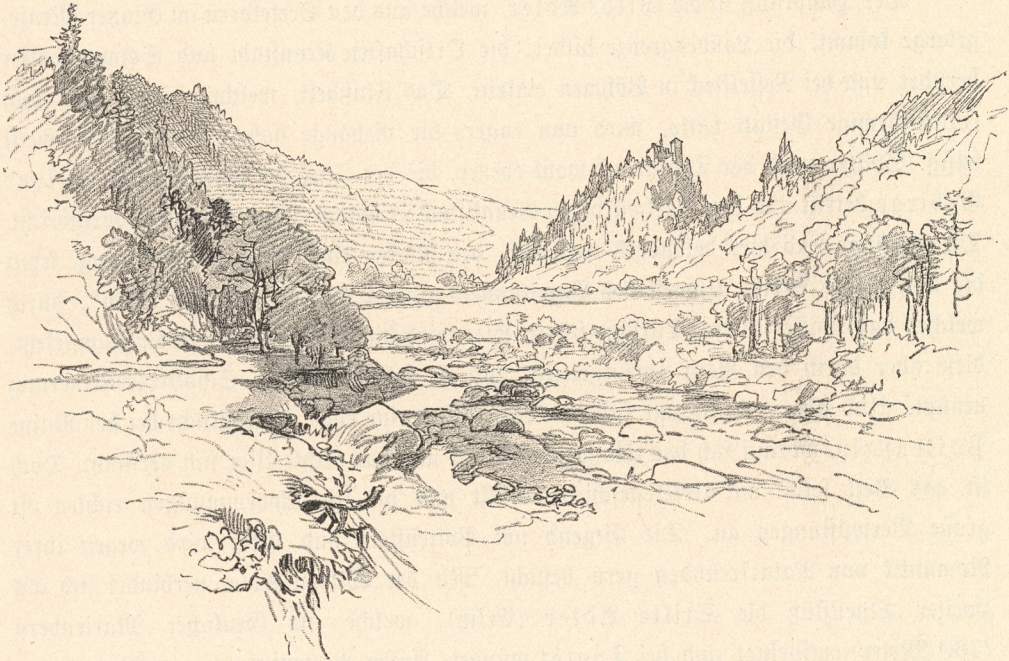


Chlum und Sadowa, am heftigsten tobte die Schlacht um den Wald Swieb (Swiep). Weiter elbeaufwärts liegt Smiritz, die im Rechteck erbaute, nunmehr zur Schleifung bestimmte Festung Josephstadt bei der Mettaumündung und nächst der Mupamündung Jaroměř mit einer großen Brücke. Es folgen Gradlitz mit vielen Erinnerungen an den Grafen Sporck und Königshof an der Elbe. In der Nähe liegen Weiß-Třemeschna und Güntersdorf. Böhmischeskalitz liegt an der Mupa, Neustadt an der Mettau. Südlich davon finden wir Dobruška, Dpočno, Hohenbruck, Tyništ, Borohradek, Holitz,



Ruine Lititz an der Wilden Adler.

Daschitz, Chozen und Brandeis an der Adler. Wir sind längst im Gebiete der beiden Adlerflüsse angelangt.

Zwischen der Mettau und der Wilden Adler liegt das Menzegebirge und das Adlergebirge. Ersteres, welches sich von Nachod bis über Gießhübel erstreckt, gipfelt in der Hohen Menze (1083 Meter) und bildet vom Nachoder Paß bis zu den Quellen der Wilden Adler die Landesgrenze, welche von der Senke bei Friedrichswalde dem Adlerflusse folgt. Der Hauptkamm des Adlergebirges, auch Böhmisches Kamm genannt, läuft südöstlich bis Grulich, sodann südwestlich bis Landskron als böhmisch-mährischer Höhenzug. Er bildet einen über 1000 Meter hohen Gebirgswall, fällt gegen die Wilde Adler steil ab, bietet aber die Übergänge bei Kronstadt, Ottendorf, Bagdorf und von